



Antwort zur Anfrage Nr. 0138/2017 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mainz-Neustadt betreffend **Verkehrssicherheit der Schulwege in der Mainzer Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vorangestellt sei, dass bei allen Planungen das Thema Verbesserung der Verkehrssicherheit oberste Priorität hat. So spielt diese Thematik auch eine Rolle bei den Planungen zur Umgestaltung der Boppstraße und der Bonifaziusstraße. Wie bekannt, soll hier die nicht mehr zeitgemäße Gestaltung der Straßenräume dem reduzierten Verkehrsaufkommen im Individualverkehr und der gebotenen Aufwertung der Fußgänger- und Radfahrerströme Rechnung tragen. Unter anderem ist hier eine Aufpflasterung des Querungsbereichs vorgesehen, der derzeit noch mit einem Fußgängerüberweg („Zebrastrifen“) gekennzeichnet ist. Dies soll dazu beitragen, die derzeit starke Trennung der Verkehrsarten auf Fahrbahn- bzw. Gehwegbereiche abzumildern.

Die Verwaltung wird bei größeren Bauvorhaben oder Umplanungen auch an anderen Stellen in der Mainzer Neustadt die Gelegenheit nutzen, in analoger Weise auf Verbesserungen der Schulwegsicherheit hinzuwirken. Ungeachtet dessen verfolgt die Verwaltung auch die Politik der „kleinen Schritte“, die im Folgenden dargestellt werden.

- *Welche weiteren Gefahrenzonen für Schülerinnen und Schüler auf den Schulweg sind der Verwaltung in der Mainzer Neustadt bekannt? Bitte alle Gefahrenorte/-wege mit einer Bewertung auflisten?*

Die Verwaltung hat im Herbst 2016 gemeinsam mit einem Verkehrsexperten des ADAC alle Mainzer Grundschulen in Augenschein genommen, die nicht im Begutachtungsauftrag des Büros StetePlanung standen. Hieraus ergab sich ein Überblick über die jeweils vorliegende Situation, verbesserungsbedürftige Stellen sowie mögliche Lösungsoptionen. Das vorläufige Ergebnis ist im Anhang beigefügt. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um Diskussionsansätze handelt, die die Verwaltung zurzeit planerisch aufbereitet und die dem Ortsbeirat sowie den Schulleitungen zu gegebener Zeit zur Beratung vorgelegt werden sollen.

- *Welche Daten liegen der Verwaltung über Unfälle im Hinblick auf die Schulwegsicherheit für die Neustadt vor? Wie sehen die Zahlen aus?*

Der Verwaltung liegen keine Hinweise seitens der Polizei auf ein typisches, gehäuftes Unfallgeschehen vor, welches auf gravierende punktuelle Problemstellen hinweisen würde.

- *Gibt es einen Austausch zwischen Schulen, Schulelternbeirat und der Stadtverwaltung über dieses Thema?  
Falls ja, zu welchen Ergebnissen führt der Austausch?*

*Falls nein, ist ein solcher Austausch zukünftig vorgesehen?*

Zu den Begehungen mit dem ADAC wurden die Schulleitungen eingeladen. Die Termine fanden überwiegend unter deren Beteiligung und zum Teil auch mit Vertreterinnen und Vertretern des Schulelternbeirats statt. Die Verwaltung hat die hierbei geäußerten Hinweise aus diesem Kreis selbstverständlich aufgenommen.

Die Verwaltung wird im Frühjahr 2017 alle Schulen und Ortsbeiräte über die geplanten Maßnahmen vertieft informieren und bei der Umsetzung einbeziehen. Die Verwaltung hofft, dass dann auch die angemeldeten Haushaltsmittel freigegeben sind, um die Maßnahmen zeitnah realisieren zu können.

Mainz, 01.02.2017

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

*Anlagen*